

Absender
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Drucksachen-Nr.

0275/2024

öffentlich

Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 14.05.2024

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.04.2024
(eingegangen am 23.04.2024) zur Umbesetzung in Ausschüssen

Inhalt:

Mit Schreiben vom 23.04.2024 (eingegangen am 23.04.2024) beantragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) die Benennung von einer sachkundigen Bürgerin und eine Verlängerung der Stellvertretungsliste im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, im Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann, im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, im Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft, im Ausschuss für die Konversion des Zanders-Geländes, im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss, im Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen, im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung und im Wahlprüfungsausschuss.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt,

Frau Tanja Sprenger als sachkundige Bürgerin

zu benennen.

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt,

den 17. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 18. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 21. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 20. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 19. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 19. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 19. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für die Konversion des Zanders-Geländes mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 19. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 20. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 19. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Frau Tanja Sprenger (s.B.) und

den 19. Sitz in der Liste der auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses mit Frau Tanja Sprenger (s.B.)

zu besetzen.

Die Verwaltung interpretiert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dahingehend, dass in den Ausschüssen, in denen eine Listenvertretung vorgesehen ist, Frau Sprenger jeweils alphabetisch in die Liste der Stellvertretungen einsortiert wird. Die jeweils nachstehenden, auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählten stellvertretenden Ausschussmitglieder würden hierdurch in den Listen jeweils eine Stelle nach hinten rücken. Die Geschäftsstelle der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde daher um Mitteilung bis zur Sitzung des Rates gebeten, ob die betroffenen stellvertretenden Ausschussmitglieder hiermit einverstanden sind.